

Basierend auf den Kapiteln 1-6 des 24xWNE-Buchs, bzw. Tag 1-6 der Adventskalender-Box.

Leitvers

»Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.« (Lukas 2,10)

Zielgedanke

Wenn wir unsere Hindernisse überwinden und uns (neu) auf den Glauben einlassen, können wir einen Schatz entdecken.

1. Chill in mit Snacks und Getränken

2. Einstiegsrunde: "Ich und..."

Heute: "Ich und... Weihnachten". Erzählt einander, was Weihnachten für euch bedeutet.

Runde 1

Nutzt die Kärtchen im Anhang und verteilt sie in der Mitte. Jeder macht sich Gedanken über die Fragen und nimmt sich eines oder mehrere Kärtchen, das für ihn passt.

- Was hast du als Kind an Weihnachten geliebt? Was darf für dich in der Weihnachtszeit nicht fehlen?
- Was sind/waren deine/eure Weihnachts(zeit)-Rituale? (z.B. Weihnachtsmarkt, Geschenke (und dazugehörige Rituale), Familie/Verwandtschaft, Essen, Singen, Gottesdienst. Aber auch Nikolaus, Shopping usw.)
- Was nervt/stresst dich an der Weihnachtszeit? Was findest du daran herausfordernd?

Runde 2

- Was könnte es für dich bedeuten, Weihnachten "neu zu erleben"?
- Welche Erwartung hast du an die kommenden Wochen und diese Kleingruppe?





3. Video-Botschaft anschauen

Am Ende des Videos stellt Tobias Teichen folgende Fragen: "Was hindert dich konkret daran, zu glauben?" oder: "Was hat dir geholfen, zum Glauben zu finden?"

Nehmt euch nun ein paar Minuten Zeit, um euch in Ruhe über diese und folgende Fragen Gedanken zu machen:

- Was ist dir bei dem Impuls von Tobias Teichen aufgefallen?
- Was siehst und empfindest du ähnlich, was anders?
- Würdest du dich als "gläubigen Menschen" bezeichnen? Woran machst du deine Antwort fest?
- Und wenn du schon lange an Gott glaubst: in welchen Punkten fällt es dir heute schwer zu glauben, Gott zu vertrauen?

4. Austausch

- A) Tauscht euch über die Video-Botschaft und über eure Gedanken dazu aus.
- B) Falls Ihr das Kampagnenbuch/die Adventskalender-Box für eure Gruppe nutzt: Besprecht, wie ihr eure Gedanken dazu teilen wollt. Vielleicht sogar täglich in einer WhatsApp-Gruppe? (Falls bei eurem ersten Treffen schon Dezember ist und ihr schon begonnen habt, könnt ihr euch auch schon über die ersten Tage austauschen.)

5. Gebet

Die einen von euch sind vielleicht gewohnt zu beten. Für die anderen ist es fremd, besonders dann noch in einer Gruppe und laut. Gebet ist natürlich absolut freiwillig.

Manchmal kann es helfen, Gedanken laut auszusprechen und Gott direkt anzusprechen, anstatt nur über ihn und den Glauben zu sprechen. Gerade auch, wenn man Fragen und Zweifel hat. Es kommt auch nicht auf eine besondere Formulierung, und schon gar nicht auf die Länge, an.

Weil vielleicht dem einen oder anderen die Worte fehlen, haben wir zwei ganz kurze Beispielgebete aufgeschrieben.

Beispielgebet 1

Jesus, wir kommen jetzt mit all unseren Fragen und Zweifeln zu Dir. Für Dich ist keine Frage zu unbequem. Bitte schenke jedem einzelnen von uns genau in den Hindernissen des Glaubens eine Begegnung mit Dir!

Beispielgebet 2

Lieber Gott, ich glaube Dir wenn Du sagst "Fürchtet euch nicht!". Besonders für diese Weihnachtszeit lasse ich alle Zweifel, Erfahrungen und Vorstellungen los und glaube, dass Du mich einlädst Dir zu vertrauen. Hier bin ich. Stärke meinen Glauben.



















































